Der Lecha Patriot.

Jahrgang 29. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—October 8, 1856. | Ein Thaler das Jahr. | № 29.

Schätzbare Mahlmühle
und Strich Land

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Samstags den 18ten October, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden.

Eine schätzbare Mahlmühle

welche von Steinen erbaut ist, in der Länge 36 und in der Breite 32 Fuß und ist 3 Stock hoch. Dieselbe hat 2 Waßerräder und drei Paar Steine, wodurch alles doppelt getrieben werden kann. Es ist dieselbe an einem niesehlenden Wasser gelegen — ist ein herrlicher Ort für Mühlgeschäfte und dieselbe genießt eine sehr gute Kundschaft. Zu derselben gehören

41 Acker gutes Land,

dvßelbe gränzt an Länder von Nathan Wetherhold, Andreas Bittner und andere. Davon sind etwa 8 Acker gutes Holzland, ein Theil Wiesen und der Rest ist vom besten Bauland in der Gegend—ist unter guten Fensen, und überhaupt ist alles in guter Ordnung.—Es befindet sich darauf

Ein neues zweistöckigtes steinernes Wohnhaus,

26 bei 30 Fuß, ein doppeltes Främ-Wohnhaus, Stall und doppeltes Wagenhaus.—Es befinden sich allerlei gute Fruchtbäume auf dem Eigenthum, und ein guter Brunnen mit einer Pumpe nahe der Hausthüre.

Es ist dieses Eigenthum an einem der meist öffentlichen Plätzen im Caunty gelegen, und eine Anzahl Straßen treffen gerade bei demselben zusammen. Die Mühle hat noch nebenbei gesagt einen Ruf so daß keine andere im Caunty einen beßern hat.

No. 2. Ein anderer Strich Land,

gelegen in Weißenburg Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Land von Salomon Holben, Joseph Kreßly und andere; enthaltend 7 Acker, wovon 5 Acker vortreffliches Holzland und der Rest erste Güte Wiesen sind. Es befindet sich auf diesem Strich auch ein vortrefflicher Steinbruch.

Alles das obige ist herrliches Eigenthum und Kauflustige sollten diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen laßen.

Solche die es vor dem Verkaufstage in Augenschein zu nehmen wünschen, belieben bei dem Unterschriebenen anzurufen, der selbst darauf wohnt.

Da der Unterzeichnete aus der Gegend zu ziehen wünscht, so ist er fest entschloßen obiges Eigenthum an den rechten Preißen zu verkaufen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph Klein.

Aug. 27. nqbB

Oeffentliche Vendu.
Samstags den 11ten October, 1856,

um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in Neu-Teras, öffentlich verkauft werden:

No. 1. — Wohnhaus und Grundstück,

gelegen in dem besagten Neu-Teras, Niedermacungie Taunschip, Lecha Co., gränzend an Eigenthum von J. Wannemacher und an die Schul-Lotte daselbst, enthaltend 61 Ruthen. Darauf ist ein 2-stöckig steinern Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude, und ist gut mit Obstbäumen bepflanzt.

No. 1.—Ein Främ Wohnhaus und Grund Lotte,

gelegen am nämlichen Platz, die Lotte enthält in der Front etwa 50 Fuß und im Ganzen 50 Quadrat-Ruthen, und ist unter guten Fensen.

No. 3.—Eine Eck-Lotte,

am nämlichen Ort, enthaltend in der Front 41 Fuß und im Ganzen 39 Quadrat-Ruthen.

Dieses Grund-Eigenthum liegt all, wie vorbesagt, in dem blühenden Städchen Neu-Teras, und ist zur Betreibung irgend einer Art von Geschäften geeignet.

Zur nämlichen Zeit soll auch ein schwerer beinahe neuer 4 Gäulswagen mit einem Erzbody verkauft werden.

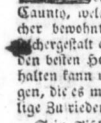
Es ist das Eigenthum von William Lobach.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Walter P. Huber, Assignie.

September 10. 1856. nq3m

Neu-Teras Hotel.



Indem der Unterzeichnete uenlich seine Stehr-Geschäfte verkaufte, macht er nun nachtungsvoll dem Publikum die Anzeige, daß er das Gasthaus in Neu-Teras, Lecha Caunty, welches früher von Hrn. Simon Schuhmacher bewohnt war, bezogen hat. Das Haus wurde sichergestellt ausgebeßert und verschönert, daß es mit den beiten Hotels des Caunty's einen Vergleich aushalten kann und wird nicht verfehlen allen Denjenigen, die es mit ihrer Kundschaft beehren mögen, völlige Zufriedenheit zu gewähren.

Sein Tisch wird immer mit guten, wohlzubereiteten und gesunden Speisen versehen sein, und sein Bar die reinsten und besten Getränke enthalten. Die Stallungen welche zum Hause gehören, sind gut und geräumig, und es wird in denselben fortwährend ein hinlänglicher Vorrath Futter und ein sergsamer Stallknecht anzutreffen sein. Kurz, es soll nichts gespart werden, um es seinen Gästen bequem zu machen, und er schmeichelt sich, daß durch strenge Aufmerksamkeit in seinem Geschäfte ihm ein liberaler Theil der öffentlichen Gunst zufließen wird.

☞ Viehtreiber werden immer zu annehmbaren Bedingungen aufgenommen und auf Verlangen mit Weide versehen.

Jacob Michael.

Juli 23. nq3M

Ketten-Pumpen.

Bei dem Unterzeichneten sind zu allen Zeiten Ketten-Pumpen an den niedrigsten Bargeld-Preißen zu haben.

Salomon Blank.

Allentaun, August 13, nq3M

Schätzbares

Liegendes Eigenthum
öffentlich zu verkaufen.

Auf Samstags den 11ten October nächstens, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Eine gewiße Lotte Land,

gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an die Eisenerz-Gruben von Charles Miller und John Bertsch, und anderes Land; enthaltend 20 Acker und 66 Ruthen, welches in schickliche Felder eingetheilt, unter guten Fensen und überhaupt in der besten Ordnung ist. Die Verbeßerungen darauf sind

Ein gutes zweistöckigtes Wohnhaus,

eine gute Scheuer, ein Schmied-Schop —und mit Wahrheit kann es gesagt werden, daß dies einer der besten Schmied-Ständs im ganzen Caunty ist. Es befindet sich auch einer der besten Baumgärten im Caunty darauf.

No. 2.—Eine gewiße Lotte Land,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Peter Blank, Henry Guth, Daniel Schneck und John Bertsch;—enthaltend 5 Acker gutes Bauland, welches unter guten Fensen und überhaupt in guter Ordnung ist.

Es ist dies werthvolles Eigenthum und wird, da der Unterzeichnete nach Westen zu ziehen gesonnen ist, an den rechten Preißen abgelaßen.

Solche die das Eigenthum vor dem Verkaufstage zu besehen wünschen, belieben bei dem Eigenthümer anzurufen, der selbst auf Lotte No. 1. wohnt.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph Biery.

September 17. 1856 nq2m

Ein Batallion.

Samstags den 11ten Oktober nächstens, soll ein großes Batallion stattfinden am Gasthause von Charles H. Knauß, in Millerstaun, Lecha Caunty, wozu sich mehrere freiwillige Compagnien einfinden werden. Die Siegersviller, Schnecksviller und Millerstowner Musikbanden haben ihre Einwilligungen dazu gegeben, beizuwohnen und die Beiwohnenden mit Musik zu erheitern. Alle freiwillige Militär-Compagnien in der nahen und fernen Umgegend sind freundschaftlich eingeladen beizuwohnen. Wohnet daher bei, alt und jung, denn an Musik, Spaß, Tanz und andern Vergnügen soll es nicht fehlen!

Mehrere Soldaten.

September 17. nq2m

Ein Batallion.

Auf Samstags den 11ten October nächstens, soll ein großes Batallion am Gasthause von Elias M. Kuntz, in Nord Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, stattfinden, wobei die Wheithall Cavalleristen, die Waschington Reisel-Rängers, die Waschington Braß-Bande und die Schneckville Braß-Bande gegenwärtig sein werden. — Alle freiwillige Compagnien in der nahen und fernen Umgegend sind freundschaftlich eingeladen beizuwohnen. Wohnet daher alle bei—Alt und Jung denn an Musik, Spaß und Tanz und anderem Vergnügen wird es nicht fehlen.

Viele Freiwillige.

Sept. 17. 1856 nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß zufolge einer Akte der General Assembly von Pennsylvanien, betitelt „eine Akte den Verkauf berauschender Getränke reguliernd," paßirt den 31sten März 1856, werden folgende benannte Personen Anspruch machen bei einer Court die gehalten werden soll am 3ten Tag November nächstens, für eine Lisenz um Weinartige, Malz- und gebraute Liquören in Quantitäten nicht weniger als einer Quart zu verkaufen, nämlich:

Edward Schantz, Allentaun.
Peter Biery, do.

Der Unterschriebene wird bei der nämlichen Court Anspruch machen für eine Wirthshaus-Lisenz, um beim weniger Maaßstab als einer Quart zu verkaufen, nämlich:

Jacob Michael, Nieder-Macungie.

J. W. Mickley, Schr.

September 17. nq3m

Freiwilliger

Scheriff-Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty:

Mitbürger:—Aufgefordert durch eine große Anzahl Freunde und Bekannten bin ich bewogen worden, mich bei der kommenden Wahl als ein Candidat für

Das Scheriffs-Amt

anzubieten. — Sollte mir das Glück und die Ehre zu Theil werden, eine Mehrheit Euerer Stimmen zu erhalten, so verspreche ich die Pflichten des Amtes auf eine pünktliche, getreue und unparteiische Weise auszuüben

Jacob Schleifer.

Allentaun, September 3. 1856 nqbW

Für die Ladies!

Das modige

Milliner oder Putzwaaren

Etablißement in Allentaun.

Miss Sarah Keiper

Wünscht hierdurch ihren alten Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie das **Milliner-Geschäft** an No. 15 West Hamilton-Straße, gerade der Odd-Fellows Halle gegenüber, noch immer fortbetreibt, daß sie soeben von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt ist, woselbst sie ein ungewöhnlich großes—bei weitem das größte in Allentaun—schönes und prächtiges Assortement von allen Sorten

Bonnets, Blumen, Bänder und andere Spätjahrs und Winter-Waaren

eingekauft hat, welche alle an geringen Profiten, so gering, wenn nicht geringer als an irgend einem andern Ort in Allentaun verkauft werden sollen. Da sie sich ein genaues Kenntniß von diesem Geschäft zugezogen hat—und nur von den allerbesten Arbeiter beschäftigt, so ist sie im Stande für alle Arbeiten die ihren Stohr verlaßen gut zu sprechen, und somit auch Alle vollkommen zu befriedigen, die sie mit ihrer Kundschaft beehren mögen.

Alte Bonnets

werden schön aufgebehert und umgeändert, so daß sie wie Neue aussehen.

Sie ist herzlich dankbar für bereits genessene liberale Unterstützung, und wird sich immerhin bemühen, durch gute, schöne und billige Arbeit sich ihren Theil der Gunst des Publikums zuzusichern, welches dann stets in dankbarer Erinnerung gehalten werden soll.

Sarah Keiper.

Allentaun, Sept. 24. nq3m

Sehet hier!

Oefen! Oefen! Oefen! Oefen!

Owen N. Hoffman, No. 13, West Hamilton Straße, gegenüber der Oddfellow Halle, lenkt die Aufmerksamkeit der Einwohner von Allentaun und Nachbarschaft auf die Thatsache, daß niemals seit Gründung der Stadt, ein Etablißement gefunden wurde, daß eine größere Auswahl—vollkommneres Assortement, mitunter wohlfeilere

Oefen, Zinn- und Hohlwaaren

auf Hand gehalten hat als wie dieses. Sein Assortement Oefen bestehend aus jedem erfindlichen Styl namentlich aus Koch, Parler, Wirths- und Office Stuben-Oefen, Zinn- und Hohl-Waaren. Er bemüht sich stets alles zu halten was seinem Geschäft zustehp und ist auch von den besten Arbeiter und Materiolien gemacht. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Dach- und Deck-Geschäft gewidmet, welches immer auf die beste Manier und sehr billig ausgeführt wird.

Leute welche Artikel dieser Art zu kaufen wünschen sind ehrerbietigst eingeladen bei ihm anzurufen seine Arbeit zu betrachten, und die niedere Preißen zu vernehmen. Jede Art Flickarbeit wird schleunigst ausgeführt.

☞ Alte Oefen, Eisen, Kupfer, Meß, Blei und Zinn wird im Austausch für neue Waaren angenommen.

Allentaun, Sep. 24. nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls auf dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendy verkauft werden, auf Samstags den 25sten October, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst.

No. 1.—Ein gewißer Strich Land,

mit dem Zugehör, gelegen in Salzburg Taunschip Lecha Caunty, gränzend an Länder von Jacob Küchlein, Allen Spinner, letzthin das Eigenthum des verstorbenen John Spinner, und an die öffentliche Straße die von Allentaun nach Emaus führt; enthaltend in der Fronte an besagter Straße 102 Fuß und in der Tiefe 290 Fuß, mehr oder weniger. — Die Verbesserungen darauf sind

Ein einstöckigtes steinernes Wohnhaus,

ein backsteinerner Schmied-Schop, und andere Außengebäude.

No. 2.—Eine andere Lotte,

gelegen ebenfalls in besagtem Taunschip; enthaltend etwa einen halben Acker. Die Verbeßerungen darauf sind

Ein Främ-Wohnhaus,

1½ Stock hoch, Waschhaus, Stall und andere Nebengebäude.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Eigenthum des verstorbenen John Spinner, letzthin von besagtem Taunschip, und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John F. Ruhe, Agent.
für die Administrateren

Durch die Court

J. W. Mickley, Schreiber.

September 24. 1856 nq3m

Das neue Schulgesangbuch.

Das neue deutsche Schulgesangbuch, genehmigt von der Lutherischen Synode von Pennsylvanien und der Hochdeutsch-Reformirten Synode in den Vereinigten Staaten, und verlegt von Pastor Brobst in Allentown, ist soeben in einer zweiten und verschönerten Auflage erschienen. Dieses Büchlein enthält viele der köstlichen Kernliedern aus den alten Gesangbüchern und eine gute Auswahl der besten deutschen Kinderlieder, und ist bestimmt für den Familienkreis, sowie für die Gemeinde- und Sonntagsschule. Der Preis ist 18¾ Cts. das Stück und $2 das Dutzend. Im Buchstohr zum „Lecha Patriot" ist dieses Gesangbüchlein beim Einzelnen und beim Dutzend zu haben. Unsere Leser in der Ferne können dasselbe per Post beziehen. Porto: 3 Cts. das Stück

Neue Chor-Gesänge.

Die Herren S. K. Brobst und B. F. Trexler in Allentaun haben soeben eine neue Sammlung von vortrefflichen deutschen Chorgesängen für christliche Gemeinden gedruckt, und das Heft kostet nur 12½ Cents. Zu haben im Buchstohr zum „Lecha Patriot."

Wir machen die Vorsinger und Organisten und andere Freunde des Gesanges auf diese neuen Gesänge aufmerksam.

Nachricht.

Aus dem Waisengericht von Lecha Co.,

In der Sache des Liegenden Eigenthums des verstorbenen Jacob Ocker, letzthin von Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun August 4. 1856, auf Vorschlag des Wm. Marx, Esq., bestätigte die Court die Inquisition.—Am nämlichen Tag verwilligte die Court eine Regel an die Erben des besagten Verstorbenen, sich in offener Court einzustellen, auf den ersten Tag des nächsten Termins, nämlich auf den 3ten Tag November, A. D., 1856, um das liegende Eigenthum des Verstorbenen, oder ein Theil davon anzunehmen oder zu verweigern, und auch zugleich Ursachen anzugeben warum daßelbe nicht verkauft werden soll

L.S. Aus dem Urkunden.
Bezeugts
J. W. Mickley, Schreiber.

September 10. 1856. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Freitags den 10ten October, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Eine gute Milchkuh, ein Rockaway Wagen mit Geschirr, ein Jagd-Schlitten, Pflug und Egge, Heuleitern und Schemel, Windmühle und Strohbank, alle Arten Pferdegeschirr, Sperr- und Kühketten, eine große 8 Tag Spiel-Uhr, eine goldene Sack-Uhr, Koch-Ofen mit Rohr, ein anderer Kohlen-Ofen, Eckschrank, Tische und Stühle, Fäßer und Züber, eine Lott Kirschen-Boards und sonst noch eine große Verschiedenheit anderer Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph Wetherhold.

September 24. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 16. Oktober nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des verstorbenen Jonathan Heilman, in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgendes persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden, nämlich:

Eine Kuh, 2 Schafe, 2 Schweine, ein Dearborn Wagen, ein guter Rockaway Wagen mit gutem neuen Geschirr, anderes Pferdegeschirr, Strohbank, Windmühle, eine Welschkorn-Dreschmaschine, ein 1 Gäuls-Holzschlitten, Schubkarren, Betten und Bettstatten, eine gute Sammet Mühle, 2 Spuhr Dachsieber, Gerüst-Boards, Planken, ein Halbbärrel Essig, Fäßer und Stenner, Fruchtreße und Grasensen, Kübletten, ein Ofen, Mist- und Heugabeln, ein guter Schleifstein, nebst einer großen Verschiedenheit anderer Bauern- und Hausgeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

D. K. Woodring,
Moses Heilman,
David Peter,
} Ad'ors.

Oct. 1. nq2m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Jonas Hunsicker, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden ist. Alle diejenigen daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind ernstlich aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen,—Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

Godfried Peter, Adm'or.

Heidelberg, Sept. 10. 1856 nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Mechling, letzthin von Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und solche die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft zu machen haben sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Anthony Mechling, Adm'or.

September 17. nq6m

Ein fremder Schaafbock,

Befindet sich schon seit einem Jahr auf dem Lande des Caspar Handwerk, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty. Der rechtmäßige Eigenthümer ist ersucht sein Eigenthum zu beweißen, die Unkosten zu bezahlen und denselben abzuholen.

William Frei.
Taunschip Schreiber.

September 24. 1856. nq3m

Aufgeschobene Court.

Eine aufgeschobene Common Pleas Court für Lecha Caunty soll gehalten werden in Allentaun, anfangend am Mittwoch den 22sten Oktober, um 10 Uhr Vormittags, wann und woselbst alle interessirte Personen sich einzufinden haben.

F. E. Samuels, Proth.

Okt. 1. nq3m

Carpets und Oel-Tuch,

Floor Oeltuch von jeder Breite, aus den besten Manufakturen, Oel-Shades, Tisch-Oeltücher, Stegen-Oeltuch, alles vom Besten und nach einem verzüglichen Style, zu verkaufen bei

Guth und Schlauch.

Fair! Fair!

Die Ackerbau Fair zieht immer eine bedeutende Aufmerksamkeit des Volkes auf sich, und bringt jedesmal Schaaren von Fremden nach der Stadt, die meistens etwas während ihrem Hiersein kaufen, und stets Selbstinteresse beim Kaufen ausführen, dadurch daß sie hingehen wo sie die wohlfeilsten und meist fashionabelsten Artikeln für das wenige Geld kaufen können. Wir ergreifen daher diese Methode das Publikum zu benachrichtigen, daß wir soeben unseren Spätjahr- und Winter-Stock von Trockenwaaren, fertiggemachten Kleider etc. erhalten haben, den wir im Stande sind billiger zu verkaufen als einiger anderer Stohr in der Stadt.—Und als Beweiß was wir sagen, fragen wir nur für einen Zuspruch ehe man sonstwo kauft, indem wir für das zu Beschen was wir haben nichts anrechnen—weder Leute zwingen zu kaufen, wenn die Preise, Styls und Qualitäten nicht entsprechend sind. Wir sind überzeugt daß wir die fashionabelsten Waaren in dieser Stadt haben, weil wir keinen 20 Jahren alten Steck auf unsern Schelfs liegen haben, wie viele Anderswelche öfters als neue abgesetzt werden.—Bei uns ist beinahe alles frisch, und gedenken auch damit auf diese Weise fortzufahren—und verkaufen an solchen niedern Preisen daß wir am Ende von jeder Jahreszeit kaum etwas übrig haben. Wir machen unsere Einkäufe blos für Cäsch, und indem wir jene Prozente gewinnen, können wir niederer verkaufen als Diejenigen die auf "Tick" kaufen, und diese sind daher gezwungen den Discount aus ihren Kunden zu schrauben. Diese Thatsachen sind der Ueberlegung werth. Wir haben soeben ausgepackt ein großer und splendid Stock von Ladies' **Dreß-Güter,** von dem feinsten Stoff, gemeine, schwarze, veränderliche; barred und gestreifte Seide, sehr wohlfeil, De Laines, Cashmere, De Beges, Plaid De Laines, gemeine und fänes ganz Woll De Laines, Coburg Tuch, Alpacas, Lustres und Katuine, von allen Arten und Preißen, von 5 bis 12½ Cents. Den **Schawls** haben wir ein großes und unübertreffenes Assortement, als Brocha, einfache und doppelte, Bay State, Tuch, Cashmere, Operas, Stellas etc., von allen Preißen und Qualitäten, Unser Assortement **Einheimischer Waaren** ist vollständig und verschiedenartig, darunter vorzügliche ungebleichte und gebleichte Museline jeder Breite, Preisen und Qualitäten, gebleichte und ungebleichte Tischtücher, jeder Breite. etc. Flannelle, ganz Woll, von jeder Farbe, so nieder als 25 Cents die Yard, gebleichte und ungebleichte Canton Flannelle, Blankets, Ginghams, Checks, Tickings etc. sehr wohlfeil. **Manns-Tracht,**—diesem Zweig widmen wir besondere Aufmerksamkeit. Wir haben einen großen und schweren Stock von **fertigen Kleidern,** jeder Benennung welchen wir wohlfeiler anbieten als er sonstwo in der Stadt gekauft werden kann. Unter dem Stock befinden sich alle Arten von Frock und Geschäfts-Röcke, gemeine und fänes Cashmere Hosen von allen Preisen; West—Schwarze, Satin, Seide, Plusch und gemeine, sammt jeder Art Tuch, gemeine und fänes Cashmeres, Hemden, Kragen, Busen, Drawers, Hosenträger, Unterhemder, Cravats, Teis, Stecks, Handschuhe, etc., alles werden wir wohlfeiler als die wohlfeilsten obigen.

Kommt und urtheilet für Euch selbst.

L. Strouß und Co.

Allentaun, Oct. 1.

Allentown

Carpet und Teppich Fabrik.

Gabriel und Weil machen ihren alten Freunden sowie dem geehrten Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß sie durch die Vergrößerung ihres Geschäfts nun in Stand gesetzt sind, stets eine große Auswahl von ihren Fabrikaten vorräthig auf Hand zu halten und wünschen die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihr volles Assortiment von folgenden Artikeln zu lenken:

Imperial, Superfeinen, Femen Ingrain, Leisten, Lumpen und Treppen

Carpets.

Wollene und Weiße

Bett-Teppiche.

eine sehr große Auswahl

Ordinäre und gezwilligt halbleinen Flannell, Sattinet, Strumpf und Carpet

Garn.

Blaues und weißes baumwollen Garn, leinen Zettel für Lumpen Carpet, und alle sonstige in dieses Geschäft einschlagende Artikel.

☞ Stohrhalter werden es zu ihrem Vortheil finden bei uns anzurufen bevor sie wo andere kaufen.

☞ Gute Wolle wird jederzeit gekauft für baares Geld oder im Handel zum Marktpreis.

Dankbar für die bisherige reichliche Unterstützung, werden wir stets bemüht sein durch gute Waaren, billige Preise, freundliche und reelle Bedienung die bisherige Gunst des Publikums zu erhalten suchen.

Henry Gabriel,
George P. Weil.

Allentown, Oktober 1. nq3m

Großes Batallion!

Auf Samstags den 11ten Oktober nächstens, soll das freiwillige Batallion gehalten werden am Hause von J. Zimerman, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty.

Folgende Compagnien haben sich bestimmt und werden gegenwärtig sein:

Lynnville Fencibles, Capt. Haas, Lowhill Infanteristen, Capt. Lentz, Lowhill Artilleristen, Capt. Zimerman. Auch sind die Schneckville und Siegersville Braßbanden höflichst eingeladen beizuwohnen.

Gen. Lowry, Gen. Rupp, Maj. Ettinger und Maj. Keiper werden das Commando über sich nehmen.

Viele Soldaten.

Oktober 1. nq2m

Aufgeschobene Court.

Eine aufgeschobene Waisencourt der Vierteljährigen Sitzung, und zum Vergeben von Leisenzes, soll auf Mittwochs den 22sten October, um 10 Uhr Vormittags, in dem Courthause in Allentaun, Lecha Caunty, gehalten werden, wonach sich alle diejenigen die Geschäfte zu verrichten haben richten können.

James W. Mickley, Schrb.

Okt. 1. nq3m

Karpet und Oeltuch.

Eldridge's wohlfeiler Karpet Stohr.

Personen, welche wohlfeile Karpets, Oeltuch, Matten &c. beim Großen und Kleinen zu kaufen wünschen, belieben an obigem wohlfeilen Stohr vorzusprechen. Da Unterzeichneter nur einem sehr geringem Rent und leichten Stehrkosten unterworfen, ist er im Stande zu den aller niedrigsten Preisen zu verkaufen. Er macht aufmerksam auf seine

Schöne Imperial, 3 doppelte Karpets
Superfeine Ingrain, doppelte, do.
Feiner und Medium Ingrain, doppelte, do.
Venetianische jeder Art, do.

und Oeltuch von 2 bis 24 Fuß breit, zugeschnitten für Zimmer, Hallen &c., nebst einer großen Verschiedenheit von niedriggepreisten Ingrain Karpets, von 25 bis 50 Cents; und Eingang und Treppen Karpets, von 10 bis 50 Cents die Yard; gleichfalls.—Matten von jeder Breite, Herd-Rugs, Tischdecken, Bodentuch, Lumpen Karpets, &c.

H. H. Eldridge.

No. 41 Stawberry Straße, eine Thüre oberhalb der Chesnut,

☞ Erste Straße westlich von der 4ten Straße, Philadelphia.

Oct. 1. nq3M

Der Volks-Stohr
in Allentaun.

Neue wohlfeile Güter!
Guth und Schlauch

Machen ihren alten Kunden und dem Publikum im Allgemeinen die Anzeige, daß sie soeben einen großen Vorrath neuer Güter an ihrem Baargeld-Stohr, No. 41, Ecke der 8ten und Hamilton Straßen, gegenüber Hagenbuch's Gasthause, in Allentown, von New-York und Philadelphia erhalten und ausgepackt haben, und laden das Publikum ein bei ihnen anzusprechen und ihren ausgedehnten Vorrath in Augenschein zu nehmen—denn das Besehen kostet nichts. Er besteht aus den schönsten, besten und geschmackvollsten

Trocken-Waaren, Grozerien und Quiens-Waaren

Ladies Dreß-Güter,

von allen Styles und Patterns — solche als schwarze und Collorirte Seide, gemeine und Fänes De Laines, De Beges, französische Merinos, Coburg Tuch, Alpaca, ganz wollene Plaids, Fänes, Velvets, Sack-Flannell von jeder Farbe, Ginghams und Prints alles von der besten Auswahl im Markte, wohlfeil zu verkaufen bei

Guth und Schlauch.

Schawls! Schawls!

Das beste Assortement von Herbst- und Winter-Schawls in Allentown. Solche als Brecha, lange und doppelte Shawls, Bay State, Tuch, Cashmere, Merinos- und andere Schawls, wohlfeil zu verkaufen bei

Guth und Schlauch.

Manns-Güter.

Schwarzes, braunes und blaues Tuch von allen Preisen, schwarze Fänes Cashmeres, Sattinetts von allen Farben und Preisen, Tweeds, Kentucky Jeans, Cattin und Seide Westings, Seidenvelvet Westings, Unter-Hemden und Unterhosen, ein volles Assortement, wohlfeil zu verkaufen bei

Guth und Schlauch.

Haushalt-Güter.

Das wohlfeilste und best auserwählte Assortement von gebleichtem und ungebleichtem Muslin von allen Preisen, gebleichte und ungebleichte 10-4 Sheetings, schwere Asnaburg, Bett-Tickings, Furnitur Schurz-Checks, linene und baumwollene Tischzeug, Flannell, Hall leinen, Cotten Flannell, Linen, Handtücher, Irisch Linen, wollene Blankets Mer, Quilts, u. s. w., das je in Allentown angetroffen wurde, ist zu haben bei

Guth und Schlauch.

Grozerien.

Ein frischer und guter Vorrath von Zucker, Melasses, Gewürze, Thee, Rosinen, getrocknete Aepfel, Käse, u. s. w., zu haben bei

Guth und Schlauch.

Quienswaaren.

Ein großer und wohlausgesuchter Vorrath von Quiens- und Quienswaaren in Setts oder beim Stück, wohlfeil zu verkaufen bei

Guth und Schlauch.

Spiegel! Spiegel!

Von allen Größen und Preisen, wohlfeil zu haben bei

Guth und Schlauch.

Salz! Salz!

Gemahlenes Liverpool Salz in Säck oder beim Buschel, Achten feines Salz, Dairy Salz in kleinen Säcken, zu verkaufen bei

Guth und Schlauch.

Neue Makrelen.

No. 1, 2 und 3 Makrelen in ganzen, halben und viertel Bärrels, wohlfeil zu verkaufen bei

Guth und Schlauch.

October 1. nq3m

Plätform Waagen.

von allen Benennungen, schicklich für Riegelbahnen, u. s. w., um Heu, Kohlen, Erz und Kaufmanns-Waaren überhaupt zu wiegen. Käufer riskiren nichts — eine Jede Waage ist gewarnt richtig zu sein, und wenn dieselbe nach einen Versuch nicht befriedigend gefunden wird, so kann dieselbe ohne Kosten zurückgebracht werden.

☞ Die Manufaktur ist am alten Standplatze, etablirt vor mehr als 20 Jahren, am Ecke der 9. und Melon Straße, Philadelphia.

Abbott und Co.
Nachfolger von Ellicott und Abbott

Sept. 10. 1856 nq3M

John H. Oliver,

Rechtsgelehrter (Attorney at Law.)

Hat seine Amtsstube in der East Hamilton Straße, beinahe gerade gegenüber dem „Amerikanischen Hotel," in Allentaun.

September 17. 1856 nq3M